

# SCHENK'S WOMO TOUR 2013



## Silvester / Januar Tour

*Baume-les-Dames – Trevoux – Chusclan – Aigues Mortes - Saintes Maries de la Mer – Aigues Mortes - Port Leucate – Argelès-sur-Mer – Collioure - Peratellada – Platja d'Aro - Avinyonet del Penedès - Peñíscola - El Port de Burriana – Oliva - Peñíscola - Platja d'Aro – Gruissan – Chusclan – Baume-les-Dames - BB*

### Frankreich:

**1.Tag 26.12. Do.** Freiburg - Mulhouse – Montbéliard – **Baume-les-Dames** 355km

Gegen 9:30 Uhr starteten wir via Pforzheim, Baden Baden und Freiburg in Richtung Frankreich. Nach Mulhouse wechselten wir auf die Mautfreie RN bis Baume les Dames. Dauer Regen bei 4-6 Grad begleitet uns. Gegen 14 Uhr erreichten wir den Stellplatz am Kanal der Doubs. (9,40€ inkl. Strom)

N 47°20'24" O 06°21'27"

Als der Dauerregen am Spätnachmittag auf hörte, besuchten wir den ca. 1km entfernten "Super-U" Markt am anderen Ufer der Doubs. Der 26.12. ist in Frankreich kein Feiertag und die Geschäfte haben offen und die "Weihnachtsschmankerln" sind im Preis reduziert.



**2.Tag 27.12. Fr.** Besançon – Louhans - Bourg en Bresse - **SP Trevoux** 245km

Der Regen hat in der Nacht aufgehört und stellenweise sah man blauen Himmel.

Nach dem Frühstück tankten wir am Super-U für 1,319 € voll.

Entlang der Hochwasser führenden Doubs fuhren wir auf der RN bis kurz hinter Besançon danach ging es auf der N83 weiter durch den Jura. Die letzten 30km in Richtung Louhans ging es durch malerische Örtchen, die wohl im Mittelalter stehen geblieben sind.

Wir wollten in Louhans übernachten, der Stellplatz liegt am Hafen  
N 46°37' 49" E 5°12' 51" und ist fußläufig zur Altstadt mit ihren 157 Arkaden und den Häuserfassaden aus dem 15. Jahrhundert gelegen.

Leider führte der Fluss Hochwasser und überschwemmte die Zufahrtswege und ein Teil vom SP.



Wir entschieden uns für die Weiterfahrt nach Trevoux an der Saône.

Die etwa 100km auf der RN über Bourg en Bress und Villars les Dombes ist eine landschaftlich schöne Strecke.

Der SP in Trevoux liegt 100m neben dem CP am Ufer der Saône. N 45°56' 23" O 4°46' 07"

Der CP war geschlossen, die SP Gebühr von 5€ sind wir nicht los geworden und die Wasserversorgung war abgesperrt aber die Entsorgung offen.

Am Spätnachmittag liefen wir entlang der Saône in die historische Altstadt von Trevoux. Nach der Rückkehr gesellte sich noch ein F-WoMo zu uns.



### 3.Tag 28.12. Sa. Lyon – Vienne – Valence - Montélimar – **SP Chusclan**

240km

Nach einem ausgiebigen Frühstück und der Entleerung der WoMo Tanks ging es auf der Stadtautobahn entlang der Rhône durch Lyon und weiter durch das Rhônetal nach Süden.

Wettermäßig hatten wir fast alles, Wind, Sonne und Regen, nur die Temperatur war mit 14°C sehr angenehm.

Unterwegs füllten wir im Supermarkt unsere Vorräte mit französischen „Schmankerl“ auf, 1kg Gambas für 8,50€ mussten natürlich auch mit.

Um 14 Uhr trafen wir auf dem SP "Vignerons de Chusclan", einem provenzalischen Dorf mit ca. 1000 Einwohnern und umgeben von Weinbergen ein. N 44°08' 44" E 4°40' 38"

Der Ort ist bekannt für seinen „Côtes du Rhône Village“.

Am Abend als der Regen nachließ spazierte ich noch durch den Ort. Es war wie ein Lauf ins Mittelalter, altes Gemäuer in diffuser Beleuchtung und enge winkelige Gassen nur hin und wieder blinkte eine Weihnachtsbeleuchtung.



### 4.Tag 29.12. So. Auf Landstrassen nach **Aigues Mortes**

100km

Strahlend blauer Himmel ... in aller Ruhe versorgten wir unser WoMo und machten uns auf den Weg nach Aigues Mortes. Der Stellplatz P4 an der Stadtmauer von Aigues Mortes (9€ inkl. V/E) war zu 1/3 belegt, vorwiegend von Franzosen.

Wir parkten in der ersten Reihe mit einem tollen Blick auf die Festungsmauer und in die Camargue.

Ein Spaziergang um den Festungswall und durch die engen Gassen des mittelalterlichen Städtchens führte uns zu einem Laden, in dem Gerti letztes Jahr eine Fließjacke kaufte, heute war ich an der Reihe ;-)

Nach Einbruch der Dunkelheit schlenderten wir noch einmal durch den Ort und bestaunten die Weihnachtsbeleuchtung.



5.Tag 30.12. Mo. In die Camargue nach **Saintes Maries de la Mer**

30km

Blauer Himmel ... nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Saintes Maries de la Mer. Am Kassenautomat bezahlten ich die SP Gebühr (der neue Automat nimmt auch VISA) und am Ortsrand bei „Intermarché“ bekam das WoMo Diesel für 1,319€ / l und 9l Gas. Quer durch die Camargue erreichten wir den SP "Parking Rond-Point Fourcade" am Ortseingang von Saintes Maries N 43°27' 21" E 4°25' 40". Der Platz war gut gefüllt, Doris und Stefan waren schon da, wir stellten uns neben sie. Im Ort war gerade Markt, nach dem wir uns begrüßt und das Auto versorgt hatten besuchten wir den Markt und kauften eine 5l Weinbox „Sandwein“ (Wine de Sable) aus der Camargue direkt vom Erzeuger für 10€ und für nochmals 10€ gab es 5 Verschiedene Salamis u.a. vom Esel, Wildschwein, Stier, geraucht und gefüllt mit Nuss/Kastanie.

Zwischenzeitlich sind Ingrid mit Arno und Susanne mit Heinz eingetroffen. Gemeinsam spazierten wir zum Mittagessen in das Restaurant vom letztjährigen Silvester. Das Menü mit den überbackenen Austern als Vorspeise und der Paella Royal für 16,50€ war hervorragend ... wir reservierten für Silvester.

Am Abend "walkte" ich noch ein paar km, vorbei am neuen SP, der leider im Winter geschlossen ist, bis zur Mündung der Petit Rhône und zurück.



6.Tag 31.12. Di. Silvester SP **Saintes Maries de la Mer**

Am Vormittag spazierten wir ins Städtle, unterwegs spielte eine Kapelle, verkleidet als Weihnachtsmänner, auf und „Gardian“ trieben Camargue-Pferden durch die Strassen. Nach einem Glas Sangria gingen wir weiter, vorbei am Yachthafen zu den kleinen, mit Ried gedeckten „Cabane“ der "Gardian". Danach noch ein kurzer Umtrunk im WoMo von Susanne und Heinz mit anschließender Siesta um für den Abend fit zu sein ... am Spätnachmittag zogen dunkle Wolken auf aber es blieb trocken.



Um 19 Uhr wurde vor der "Marie" ein Feuerwerk abgebrannt. Im Anschluss gab es das Silvestermenü mit den überbackenen Austern als Vorspeise und dem Hauptgang Paella Royal, das wir auch schon am Vortag genossen hatten. Kurz vor Mitternacht trafen wir uns vor den WoMo's um das Neue Jahr zu mit Champagner zu begrüßen ...



7.Tag 01.01. Mi. Neujahr ... zurück durch die Camargue nach **Aigues Mortes**

35km

Heute ist großer Abreisetag, alle Italiener drängten sich gleichzeitig um die Entsorgungstation und verstopften den Platz.

Wir bummelten in aller Ruhe auf der D85a durch die Camargue, vorbei an den Flamingos, den Pferden und den schwarzen Stieren nach Aigues Mortes.



Erst bummelten wir durch den Ort und genossen einen Café unter freiem Himmel ... danach setzte leichter Regen ein. Am Abend trafen wir uns alle im "HH-WoMo" zu Serrano- Schinken und Wein.



8. Tag 02.01. Do. Fahrt nach **Port Leucate**

160km

Nach dem Frühstück fuhren wir auf der Autobahn über Montpellier, Bezier und Narbonne für 13,40€ Maut auf den SP Port Leucate. In Leucate füllten wir im Supermarkt unsere Vorräte auf und auf dem Weg zum SP machten wir noch einen Abstecher zu den Austernzüchtern.

Bei 16°C saßen wir vor den WoMo's in der Sonne und genossen die frischen Austern ;-)



9. Tag 03.01. Fr. SP **Port Leucate**

Bewölkt aber mild ... gegen 11 Uhr wanderten wir zum 2. Frühstück zu den Austernzüchtern. 6 Huître und ein trockener Muscate ... himmlisch.

Mit 4kg Miesmuscheln im Marschgepäck, unserem Mittagessen, traten wir den Heimweg an.



Ingrid machte 2kg der Muscheln mit Weißweinsud und Susanne 2kg mit Tomatensud, dazu frisches Baguette und trockener Weißwein unter freiem Himmel ... ein Leben wie Gott in Frankreich ;-)

**10.Tag 04.01. Sa.** Entlang der Küste nach **Argeles sur Mer**

45km

Nach einem Supermarkt Besuch in Leucate starteten wir entlang der Küste bis kurz vor die Pyrenäen auf den Camping Le Roussillonnais in 66702 Argeles sur Mer, Boulevard de la mer. Der Platz kostete 12,45€ alles inkl. [www.leroussillonnais.com](http://www.leroussillonnais.com)



Ab 12 Uhr war der Himmel wolkenlos und die Temp. stieg in der Sonne über 25°C :-)  
Am Nachmittag ein 5l Fässchen Franziskaner von Heinz mit Wurstsalat von Ingrid und am Abend grillen ...  
so schön kann Freizeit sein!  
Gegen Abend kam ein böiger Wind aus den Bergen auf, der die ganze Nacht anhielt.

**11.Tag 05.01. So** Camping Le Roussillonnais **Argeles sur Mer**

Der Wind hat am Morgen etwas nachgelassen und die Sonne blinzelte.  
Mit der Vespa "rollerte" ich durch Argeles und kaufte Baguette für die "Truppe"  
Einige von uns kämpften mit Magen/Darm Problemen ... :-)

Am Nachmittag spazierten wir entlang der Promenade bis zum Yachthafen von Argeles.



**12.Tag 06.01. Mo** Fahrt bis **Collioure**

8km

Nach dem Frühstück luden wir die Vespa ein und machten das WoMo reisefertig.  
Am Ortsausgang von Argeles stoppte ich an einer Total Tankstelle und füllte nochmals mit 13l unsere GPL-Gastankflasche voll, Heinz tauschte derweil seine leere F-Gasflasche.

Der SP von Collioure liegt sehr schön oberhalb vom Ort mit Blick auf die Weinberge. Im Winter kostet der Platz 10€ inkl. V/E, der Shuttle Bus ins Dorf fährt allerdings nur im Sommer.  
Wir entschlossen uns die ca. 2,5km ins Städtchen zu laufen ... das Künstlerstädtchen gefällt uns immer wieder, direkt am Meer in einem kleinen Restaurant genossen wir in der Sonne ein wirklich gutes Menü für 16,50€ (Anchovis an Salat - gegrillte Calamares und Creme-Catalan).

Den Rest des Tages verbrachten wir mit sonnen und schwatzen vor dem WoMo.



## Spanien:

**13.Tag 07.01. Di.** Fahrt über Le Perthus und Figueres nach **Peratellada**

105km

Ingrid und Arno treten heute den Heimweg an und trennen sich von uns. Wir fahren mit Susanne und Heinz weiter nach Spanien. Auf der N II geht es über die Grenze in den Pyrenäen nach Spanien. Unterwegs stoppen wir an einem Supermarkt und füllen die Vorräte mit spanischen Spezialitäten auf. Nach Figueres wechseln wir auf die C31 bis Peratellada, einem alten historischen Städtchen aus dem 12 - 15 Jhd.

Am Ende der Stadt ist ein schöner Parkplatz mit WC und Wasseranschluss, ideal als SP zum übernachten.

N 41°58' 38,70" E 3°05' 34,64"

Auf dem Dorfplatz genossen wir die Sonne bei Sekt mit Sardinen für 3,50€, danach bummelten wir durch die engen Gassen mit Fotomotiven an allen Ecken.



Tipp: *Peratellada ist sehenswert und auch einen Umweg Wert!*

[www.costa-brava-barcelona.de/Ausflugsziele/peratellada.html](http://www.costa-brava-barcelona.de/Ausflugsziele/peratellada.html)

**14.Tag 08.01. Mi.** Fahrt nach **Platja d'Aro**

35km

.... Schreck in der Morgenstunde, schlagartig fiel die gesamte Stromversorgung von unserem WoMo aus. Der Batteriecomputer zeigte nur noch 10,5 Volt an. Nachdem ich den Ford angelassen habe funktionierte die Versorgung wieder und nach einer 1/2 Std. im Leerlauf war die Spannung durch die Lichtmaschine wieder bei 13,3 Volt und alles funktionierte einwandfrei. Die Batterien können allerdings nur noch 1/4 von ihrer Kapazität speichern, und das nach 3 Jahren. Die AGM von Banner sind wohl Schrott, ich werde wenn wir zurück sind auf GEL Batterien umstellen aber für diese Reise wird es noch reichen ... hoffentlich.

Gegen 10:30 Uhr sind wir ins 35km entfernte Platja d'Aro aufgebrochen.

Der SP ist optimal, er liegt fussläufig zum Strand und den Supermärkten, hat Wasser und Entsorgungsstation, im Winter ist der Platz kostenfrei, leider ab April für WoMo's gesperrt.

Etwa 35 WoMo's bevölkerten den Platz, die meisten sind auf dem Weg in den Süden.

N 41°48' 37" E 3°03' 29"

Mit der Vespa erkundeten wir den Ort, ein typisch Spanischer Ferienort mit Bettenburgen, unzähligen Restaurants und Boutiquen. Die meisten Geschäfte haben, wie in Spanien üblich, zwischen 14 und 16 Uhr geschlossen. Nach 17Uhr erwachte das Leben auf den Strassen, da war echt was los :-)

Wir fanden für Heinz eine Repsol-Tankstelle, die Spanische Gasflaschen tauscht und die sogar eine Autogas Zapfsäule hat.



**15.Tag 09.01. Do.** SP in **Platja d'Aro**

... etwas Hochnebel am Morgen und leichte Bewölkung.

Nach dem Frühstück "rollerten" wir zum einkaufen zum "Mercadona"-Supermarkt.

Im Touristikbüro erfuhr ich, das immer Freitags Markt ist, also bleiben wir noch ...

Mittags gab es Spagetti mit „Muscheln satt“ in Tomatensauce ...

Am Abend bummelten wir noch durch die Einkaufsmeile und genossen ein "Cerveza" vom Fass.

**16.Tag 10.01. Fr.** SP in **Platja d'Aro**

Es ist Markttag im Ort ... nach dem Frühstück "rollerten" wir zuerst zu ALDI, uns interessierte das Sortiment im Vergleich zu Aldi Süd bei uns. Es gibt aber genügend spanische Spezialitäten wie Käse, Schinken, Fischkonserven, Oliven, Pasteten u.s.w.

Der Markt entspricht unserem Krämermarkt, von Handtaschen über Schuhe und Kleidung bis zu Plagiaten von Armani und Adidas war alles zu haben. Schön war der Markt mit Gemüse, Obst und diversen Spezialitäten. Die Preise wie z.B. das kg Tomaten für 0,75€ oder Kartoffeln 5Kg für 1€ verblüfften uns schon. Mir wird immer klarer warum es so viele „WoMo Rentner“ nach Spanien zieht ;-).



Am Nachmittag besuchten wir noch den LIDL. Er ist ähnlich wie der ALDI aufgestellt, es gibt Maultaschen von Burger und Bier von Schwabenbräu, nun wer es braucht ... wir kauften ausschließlich spanische Artikel.

**17.Tag 11.01. Sa.** Fahrt nach **Avinyonet del Penedès**

155km

Zuerst haben wir dem WoMo Nachbarn Pannenhilfe geleistet, seine Kfz Batterie war platt, danach fuhren wir für 1,311€/l tanken und frisches Baguette holen. Gegen 13 Uhr ging es dann los ....

Auf der C35 parallel zur AP 7 fuhren wir über San Celoni und Granollers, nördlich um Barcelona nach Avinyonet del Penedès auf den SP der Sektkellerei Artcava in der Cami de Batlle. [www.artcava.com/botiga](http://www.artcava.com/botiga)  
N 41°22' 05,87" E 1°46' 22,68"

Der Platz ist geschottert, hat V/E und eine Führung durch den Sektkeller ist möglich.



**18.Tag 12.01. So.** Fahrt nach **Peñíscola**

190km

... in der Nacht hat es geregnet aber am Morgen lugte der blaue Himmel hinter den Wolken hervor.

Um 9 Uhr starteten wir entlang der N340 über Tarragona und durch das Ebro-Delta auf den CP Vizmar zwischen Benicarlo und Peñíscola, der Winterpreis lag bei 10€ / inkl. Strom. [www.campingvizmar.com](http://www.campingvizmar.com)

Am Nachmittag füllte sich der Platz mit "Dickschiffen" N 40°23' 36" E 0°24' 23"

Das Mittagessen im freien ... klasse! Der Besuch am Strand war Pflicht, er liegt fußläufig ca. 300m entfernt. Benicarlo und Peñíscola verbindet eine tolle ca. 4km lange Strandpromenade.

350m weiter liegt der CP La Volta für 6€ inkl. WiFi + 3€ Strom eine Alternative. [www.campinglavolta.com](http://www.campinglavolta.com)  
Alle offenen CP's warben auf Plakaten mit 6€ + Strom.



**19.Tag 13.01. Mo.** CP **Peñíscola**

Eine Schlechtwetterfront ist in der Nacht hereingezogen. Immer wieder zogen Schauer durch ...

Am Mittag "rollerten" wir die knapp 4km nach Peñíscola. Die Altstadt liegt auf einem vorgelagerten Felsen mit einer Zitadelle und einem Leuchtturm hoch über dem Hafen, sie ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Spaniens. Wir schlenderten durch die engen Gassen und genossen den tollen Ausblick über den endlosen Strand das Meer.

Auf dem Rückweg am Nachmittag kauften wir noch im nahegelegenen Supermarkt am Ortseingang von Benicarlo ein. Am Spätnachmittag "walkte" ich die Strandpromenade entlang nach Peñíscola und zurück.



**20.Tag 14.01. Di.** CP **Peñíscola**

... in der Nacht hat es aufgeklart.

Susanne und Heinz radelten nach Peñíscola wir fuhren mit der Vespa hinterher, gemeinsam bummelten wir durch die Altstadt. Auf dem Rückweg kehrten wir noch auf ein Bier und Tapas beim Chinesen ein.

Nachmittags lud ich die Vespa ein und machte das WoMo reisefertig.



**21.Tag 15.01. Mi.** Fahrt nach **Borriana / Burriana**

90km

... es wird ein schöner Tag. Das erste Ziel war der nahe „Mercadona“ Markt in Richtung Peñíscola. Die Preise überraschen uns immer wieder.

Unterwegs tankten wir für 1,269€ /l Diesel. In Benicassim schauten wir nach einem ehemaligen SP, leider war das Stehen dort nicht mehr möglich. Auf der N340 ging es weiter nach Borriana / Burriana.

Der Platz liegt in El Port de Burriana direkt am Hafen vor einem langen Sandstrand mit Palmen. Entleeren ist hinter dem Öffentlichen WC möglich und Wasser gibt es am Zugang zum Strand. N 39°51' 51" E 0°04' 03"

Ein schöner Platz, belegt mit ca. 30 - 40 WoMo's in der Mehrzahl Holländer, klar der Platz kostet nichts und die WoMo's werden (noch) von der Polizei geduldet. Seit wir unterwegs sind treffen wir immer wieder die gleichen Leute, auf den verschiedenen Plätzen, so auch diesmal. Man kennt sich und tauscht Tipps und Plätze aus. Bei über 20°C konnten wir bis 18 Uhr im Freien unter Palmen in der Sonne sitzen.

Am Nachmittag kamen die Fischer mit ihrem Fang zurück. Viele Spanier warteten schon auf die frischen Fische, ein tolles Schauspiel.



**22.Tag 16.01. Do. SP **Borriana / Burriana****

Nach dem schönen Tag gestern ist heute der Himmel verhangen und es bläst ein kühler Wind ...

Spazierengehen ist angesagt, am Nachmittag schauten wir den Fischern beim Verkauf ihrer Fische zu und genossen einen "Café con Letche" in einer Kneipe am Hafen (3 x Café & 1 Bier für 4,60€)



**23.Tag 17.01. Fr. SP **Borriana / Burriana****

... blauer Himmel und Sonne pur.

Gegen 11 Uhr machten wir die Vespa startklar und "rollerten" nach Burriana. Die Stadt ist ein Mix aus Jugendstilbauten und wüster 50/60 Architektur. In der gut sortierten Markthalle kann man günstig frische Lebensmittel einkaufen, die Fischtheken sind wie immer an der Küste grandios.

Den Nachmittag verbrachten wir vor dem WoMo mit Tapas, Wein und gegrilltem Wolfsbarsch ...



**24.Tag 18.01. Sa. SP **Borriana / Burriana****

Um 6 Uhr in der Früh zog ein heftiges Gewitter mit Starkregen über uns hinweg ... um 9 Uhr war der Spuk vorbei, der Himmel hellte auf und der ½ Platz stand unter Wasser. Bei unseren Holländischen Nachbarn kam Freude auf, so dicht am Wasser ;-)

Als die Sonne heraus kam spazierten wir entlang dem Strand in das 2 km entfernte El Grau de Burriana. Auf dem Rückweg trafen wir uns mit Susanne und Heinz in einem kleinen Restaurant zum Mittagmenü für 7,90€. (3 Gänge + Getränk).



**25.Tag 19.01. So. SP **Borriana / Burriana****

Heute feiern die Spanier den Hl. Antonius den Schutzpatron der Tiere.

Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der nahen Kirche. Kinder brachten ihre Haustiere zum segnen. Von Hunden, Katzen über Vögel, Hamster, sogar eine Wasserschildkröte war alles vertreten. Vor dem Stellplatz sammelten sich die großen Tiere wie Pferde, Esel, sogar eine Kuh war da. Das Antoniusfeuer wurde angezündet und in riesigen Pfannen Speck mit Eiern gebrutzelt, dazu wurde reichlich Wein gereicht. Am Ende der Messe fand ein Umzug der Tiere mit anschließender Segnung statt. Ein paar Meter weiter war ein großer Krämermarkt aufgebaut. Ein Paradies für Schnäppchenjäger echter Designerklamotten zu Spottpreisen, verkauft durch Schwarzafrikaner ;-)



**26.Tag 20.01. Mo.** Fahrt nach **Oliva**

150km

Heute trennten wir uns von Susanne und Heinz, die beiden wollen nach Tavernes auf einen "kostnix" Platz.

Wir haben uns entschlossen die Infrastruktur eines CP zu nutzen, vor allem benötigen wir Landstrom wegen der defekten Aufbaubatterie.

Gegen 10 Uhr verabschiedeten wir uns von den beiden und fuhren über Valencia nach Oliva. Einen Zwischenstopp legten wir in Tavernes ein und schauten uns den Platz an, den die Beiden ansteuern wollen. Er war mit min. 50 WoMo's gut belegt.



25 km weiter lag unser CP „Kikopark“ am Strand von Oliva. N 38° 55' 57,4" E 0° 05' 52,8"

[www.kikopark.com](http://www.kikopark.com)

Wir buchten uns für 4 Tage (18€/Tag) ein. der CP ist gepflegt und gut belegt. Freies WiFi gibt es im Café, an der Rezeption spricht man deutsch. Neben dem Platz liegt der Kiko Port und der Strand ist einer der schönsten die ich in Spanien gesehen habe.

Blauer Himmel und Sonne, nur der Wind störte etwas das "Frühlingsfeeling". Unterwegs sahen wir die ersten Mandelblüten.



**27.Tag 21.01. Di.** CP **Oliva**

Heute ist das Wetter perfekt, der Wind hat auch nachgelassen :-)

Mit der Vespa erkundeten wir Oliva und die Umgebung vom CP.

Oliva hat eine schöne, auf einen Hügel gebaute Altstadt mit engen Gassen, 2 prächtige Kirchen und typisch spanische weiße Häuser. Nachdem wir etwa 1h durch die Gassen gebummelt sind kauften wir noch auf der Heimfahrt bei "Mercadona" ein und genossen nach dem Mittagessen die 26°C in der Sonne vor dem WoMo. Nachmittags war ein längerer Strandlauf angesagt.



**28.Tag 22.01. Mi.** CP **Oliva**

Am Morgen gab es einen kurzen Schauer, der Rest des Tages war bewölkt aber trocken und mild.

Den Vormittag verbrachten wir mit einem Strandspaziergang in Richtung Denia und einem "Café con Letche" im CP-Café.

Nachmittags sind wir mit der Vespa zu einem neuen SP ca. 3km vor Oliva in L'Alqueria gerollert. Der Platz hat einiges an Comfort zu bieten, Duschen, WC, Frischwasser und Entsorgung inkl. gibt es für 7€, Strom kostet 3€. Waschmaschine und Trockner sind ebenfalls vorhanden. Der einzige Mangel ist die Lage im Industriegebiet, als Übernachtungsplatz aber optimal.

[www.kmzerocamperpark.com](http://www.kmzerocamperpark.com) GPS: N 38° 56'19,62" W 0° 09'09,96"

Nach der SP Besichtigung fuhren wir weiter nach Denia. Unterwegs stoppten wir an dem ehemaligen SP Odessa auf dem wir 2012 standen, jetzt ist der Platz geschlossen und alles abgerissen ... schade.

Die Strassen in Denia sind fast menschenleer, lediglich in einigen Straßencafés trifft man ein paar Leute. Nach einem ausgedehnten Rundgang rollerten wir die 15km zurück zum CP.



**29.Tag 23.01. Do. CP Oliva**

Heute ist wieder ein klasse Frühlingstag, ideal zum Erkunden der Berge im Hinterland.

Mit der Vespa „rollerten“ wir durch Orangenplantagen durch Pego auf den "Vall de Ebo". Die Strasse schlängelt sich 10km über Serpentinaen mit unzählige Haarnadelkurven auf die Passhöhe. Ich war erstaunt wie zügig die Vespa mit 2 Personen die 13% Steigung schaffte, auf der Geraden locker mit 80kmh :-)  
Belohnt wird man mit einer tollen Aussicht von Oliva bis Denia. Auf dem Rückweg entdeckten wir einige blühende Mandelbäume.  
Nachmittags sonnten wir uns wieder bei 26°C (!) vor dem WoMo.



**Heimfahrt** Wir starten in 5 Etappen in Richtung Winter :-)

**30.Tag 24.01. Fr. Fahrt bis Peñíscola auf den CP Vizmar (Siehe Tag 18). 250km**



Kurz vor Tavernes kam uns Susanne und Heinz auf dem Weg nach Oliva entgegen.  
Im Mercadona vor Peñíscola haben wir noch einige Schlemmereien für Zuhause eingekauft.  
Das Wetter ist sonnig mit 26°C ... am Abend kam ein starker Sturm auf.

**31.Tag 25.01. Sa. Fahrt bis Platja d'Aro auf den SP (Siehe Tag 14). 335km**



Der Sturm schüttelte uns die ganze Nacht durch, auch auf der Fahrt durch das Ebro-Delta.  
Unterwegs tankten wir für 1,31 €/l Diesel und bei der Repsol Tankstelle in Platja d'Aro 19,5 l Autogas  
(Achtung! Man benötigt in Spanien den neuen Euro-Adapter)

*Tipp: Ein Traum ist die Küstenstraße C31 zwischen Sitges und Castelldefels kurz vor Barcelona.*  
Am Sonntag sind die Geschäfte geschlossen, wir nutzten die lange Öffnungszeit am Sa. und kauften noch einige Kleinigkeiten im Städtchen und beim nahen Aldi ein.

**32.Tag 26.01. So.** Fahrt bis **Gruissan** auf den SP Aire des 4 Vents 230km



Bei blauem Himmel starteten wir über die C66 und weiter auf der N11 über Figueres in Richtung Perthus zur französischen Grenze. In der Ferne tauchten die schneebedeckten Gipfel der Pyrenäen auf. Von Argeles-s-Mer folgten wir der Küste bis Port Leucate zur Austernzucht.

Es war gerade Mittag und wir nutzten die Gelegenheit und bestellten Austern mit einem Gläschen Weißen und Brot für 5€. Als „Wegzehrung“ packten wir noch 12 Austern in den Kühlschrank. Zwischenzeitlich hat der Wind aufgefrischt, wie meist in dieser Ecke, wir entschieden uns zur Übernachtung nach Gruissan auf den SP am Hafen zu fahren.

Der Platz ist im Winter kostenlos. N 43°06' 16" E 3°05' 58"

Am Nachmittag spazierten wir in den alten Ortskern. *Tipp: Die Kirche ist sehr schön und sehenswert.*

**33.Tag 27.01. Mo.** Fahrt bis **Chusclan** auf den SP (Siehe Tag 3) 240km



Ein sonniger Tag mit 14°C beginnt. Wir fahren über Montpellier und Nîmes auf den SP vor der "Cave des

Vignerons" von Chusclan N 44°8' 44" E 4°40' 38"

Unterwegs tankten wir für 1,319€/l und kauften noch einige französische Käse und Pasteten ein.

Am Nachmittag spazierten wir in den Ort, es war wie Frühling, auf dem Rückweg besuchten wir den Weinverkauf, 5l „Côtes du Rhône Villages Rouge“ wechselten den Besitzer ;-)

[www.chateau-signac.com/appellation\\_all.html](http://www.chateau-signac.com/appellation_all.html)

Im Kühlschrank hatten wir noch 1 Dutzend Austern aus Leucate gebunkert, der Tag war gerettet ...

**34.Tag 28.01. Di.** Autobahn bis **Baume les Dames** auf den SP (Siehe Tag 1) 490km



Nach einer kalten Nacht mit 0°C folgte ein schöner Tag für die Fahrt durch das Rhonetal.

Am Morgen waren die Aufbau-Batterie wieder einmal leer und die Heizung aus. Also den Motor anlassen und den Strom von der Lichtmaschine nutzen ... die Batterien sind nun am Ende.

Wir entschlossen uns deshalb auf der Autobahn in einem Rutsch bis Baume les Dames durchzufahren.

Der SP in Baume les Dames hat Stromsäulen, damit ist unser Batterieproblem für den Rest der Tour gelöst.

Als wir um 14 Uhr auf dem SP eintrafen, waren wir das einzige WoMo, das haben wir hier auch noch nicht erlebt.

Am Abend trafen 4 weitere WoMo's ein.

**35.Tag 29.01. Mi.** Autobahn nach **Böblingen** 350km



Die Nacht war kalt mit Bodenfrost, morgens hatte es um 0°C, tagsüber war es freundlich und die Temp. pendelte zwischen 0 und 5°C

Es war erstaunlich wenig Verkehr auf den Straßen, gegen 13 Uhr waren wir nach 35 Tagen wieder zuhause